

Heimataufenthalte für Auslandschweizerkinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

"Seid nid harb, ihr guten Leut, das Reich hat eben jetzt zu viel auf eigener Sorg und wir haben's ja gewusst, dass die Schweiz Euch hilft. Sie war immer ein nettes Land, auch gegen uns. Wär alles wie sie, dann wär's wieder schön auf der Welt. Schimpft nicht über uns königlich kaiserliche, wir wollen glei lieber mit der Schweiz immer miteinander gute Nachbarschaft halten. Dann geht's wohl am besten!" Worauf die Bauern ihre Pfeifen am Geisselstecken verklopften und schwerhändig nickten: "Er hat au recht, de Finanzer, und sel hat er."

Am Abend des Lätaretages, wo nach uraltem Brauch in rhätisch-alemannischen Landen die Fastenfeuer brennen, leuchtete zum dankenden Gruss von den Zinnen der Vaduzer Fürstenburg ein Schweizerkreuz ins freundschaftliche Nachbarland hinüber."

Heimataufenthalte für Auslandschweizerkinder

Auch dieses Jahr wiederum werden Heimataufenthalte für Auslandschweizerkinder ermöglicht, und zwar für Buben und Mädchen von 7 bis 15 Jahren (Jahrgang 1948-1956) sowie Eingeladene bis zum 16. und Kurbedürftige bis zum 20. Lebensjahr.

Interessenten erhalten nähere Auskünfte über Orte, Kosten usw. beim Präsidenten, Herrn W. Stettler.

In eigener Sache

Nur wenn Sie Mitglied des Schweizer-Vereins sind, können Sie auf eine regelmässige und unentgeltliche Zustellung dieses Mitteilungsblattes rechnen.

Das Mitteilungsblatt ist nicht nur zur Unterhaltung da, sondern es orientiert Sie über alle Fragen und Probleme rechtlicher, wirtschaftlicher und politischer Natur, die für die hier ansässigen Landsleute von Interesse sind.

Anmeldungen für den Beitritt zum Schweizer-Verein nimmt gerne entgegen:

Präsident des Schweizer-Vereins im FL
Werner Stettler, Vaduz